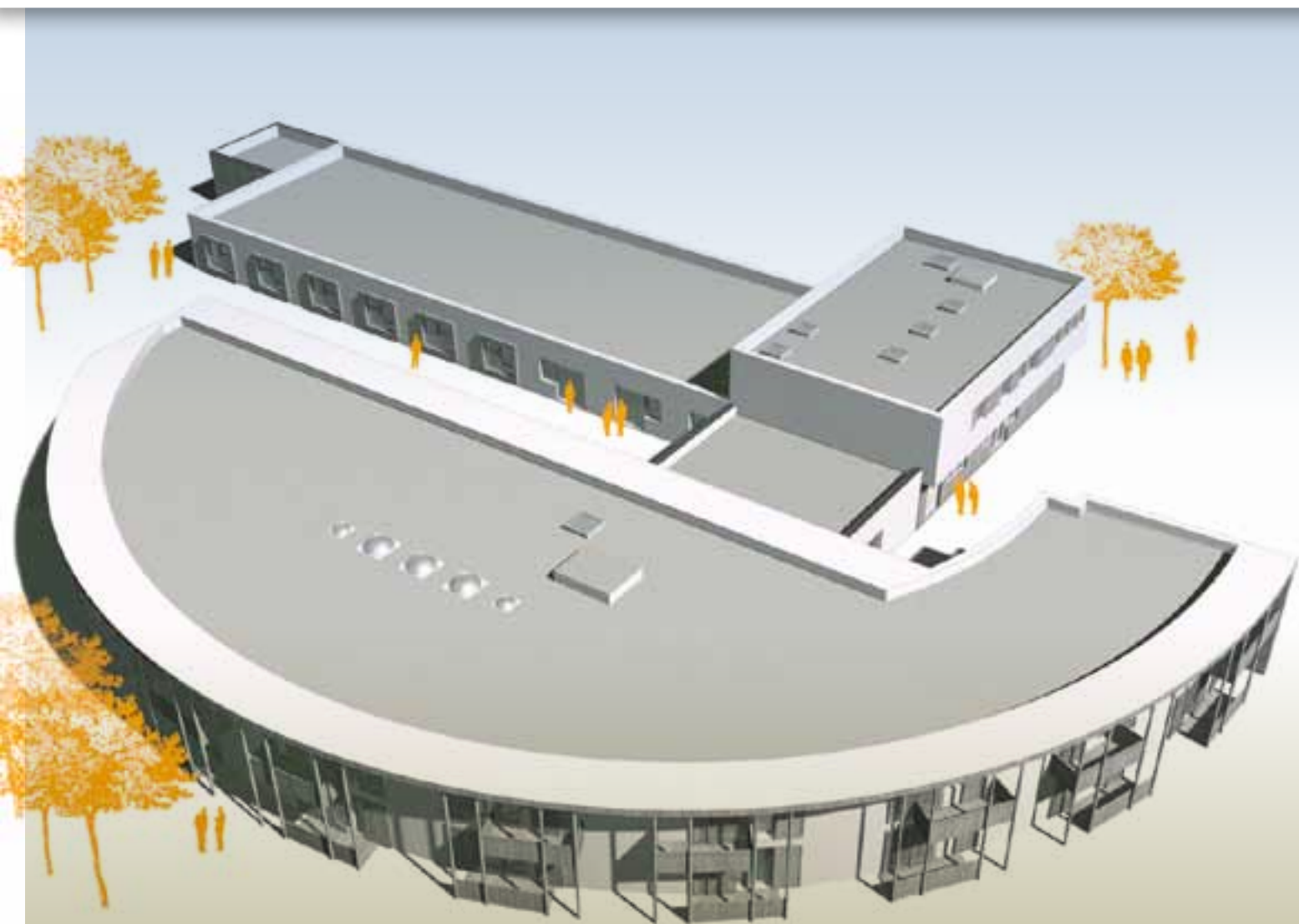




Gemeinde NACHRICHTEN

MARKTGEMEINDE BAD FISCHAU-BRUNN

OKTOBER
2011



Betreutes Wohnen

Spatenstich und Baubeginn

am 9. November 2011 – Fertigstellung Frühjahr 2013

**WEITERE INFOS
IN UNSERER NÄCHSTEN AUSGABE**



Liebe Gemeindebürgerinnen,
Liebe Gemeindebürger!

In dieser Ausgabe unserer Gemeindenachrichten möchte ich Sie über die geplanten Maßnahmen der Gemeindevertretung zur Verbesserung der Verkehrssituation in Bad Fischau-Brunn informieren:

Die Mitglieder des Gemeinderates haben mit Unterstützung von Fachleuten ein Paket von Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in Bad Fischau-Brunn erarbeitet, das wir nun Schritt für Schritt umsetzen wollen. Dazu ist teilweise auch die Unterstützung von Landes- und Bundesbehörden erforderlich, daher ersuche ich um Verständnis, dass nicht alle Vorhaben von heute auf morgen verwirklicht werden können:

Durchfahrtsverbot für LKWs

auf der Route Wiener Straße – Hauptstraße/Blätterstraße in beiden Fahrtrichtungen, ausgenommen Quell- und Zielverkehr.

Errichtung von Radarboxen

und bauliche Maßnahmen im Bereich der

Ortseinfahrten, um die Geschwindigkeit im Ortsgebiet zu verringern.

Entlastungsstraße muss attraktiver werden

Verbesserungen der Kreuzungsbereiche der Entlastungsstraße zwischen der Brunner Straße und der ehemaligen Bundesstraße 21, damit diese Ausweichroute für LKWs verstärkt angenommen und das Ortsgebiet entlastet wird.

Bereich Volksschule – Gemeindeamt:

Obwohl bereits im Jahre 2009 die von der Gemeinde beantragte 30 km/h-Zone nicht bewilligt wurde, möchten wir weitere Schritte unternehmen, diesen Bereich sicherer zu gestalten, vor allem durch Neugestaltung von Kirchenplatz und Hauptplatz.

Kinder im Straßenverkehr:

Attraktives innerörtliches Fuß- und Radwegenetz, der Zebrastreifen beim Kindergarten Grabengasse konnte mittlerweile realisiert werden, der Fußgängerübergang bei der Volksschule wurde für die Kinder sicherer gestaltet.

Es freut mich besonders, dass sich unser Gemeindebürger Ing. Herbert Waldhuber, der in Wr. Neustadt eine Fahrschule betreibt, bereit erklärt hat, die Verkehrssicherheit mit den „Augen eines Fachmannes“ zu betrachten.

Ich bitte Sie, seine Tipps zu beherzigen und verbleibe

Ihr
Reinhard Knobloch

Reinhard Knobloch
Bürgermeister



Tipps von Ihrer FAHRSCHULE ING. WALDHUBER

SICHER IM STRASSENVERKEHR



Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Kreuzungen mit Verkehrsspiegel:

Das Ortsgebiet von Bad Fischau-Brunn ist bereits mit zahlreichen Verkehrsspiegeln ausgestattet. Die Verwendung der Verkehrsspiegel kann auch für den Vorrang-Berechtigten Vorteile bringen. Mit der richtigen Blicktechnik wird der Querverkehr früher erkannt.

Achtung: Spiegel sind keine Versicherung!

Ein Spiegel darf nur als zusätzliche Hilfe verwendet werden. Einen Blick nach beiden Seiten kann er nicht ersetzen.



Problemstelle Kreuzung Hauptstraße – Wiener Straße: ohne Verkehrsspiegel

Im Bereich Gemeinde-Sparkasse gibt es keinen Verkehrsspiegel. Bei der Annäherung an diese Kreuzung aus der Wiener Straße ist es sehr schwierig, Fußgänger von rechts zu erkennen. Weiters ist es durch parkende Fahrzeuge nicht immer einfach, eine Sicht auf den Querverkehr zu bekommen.

ABHILFE

- * geringere Anfahrtschwindigkeit
- * Vortasten
- * Überblick verschaffen
- * Schaufensterscheiben als Spiegel nutzen, die gegenüberliegende Auslagenfront kann durch ihre Spiegelung eine sehr gute Hilfe sein.





Hannes Rosenbichler als neuer Amtsleiter

DER NEUE MANN

am Gemeindeamt

S Sie haben sich in der Bewerbungsphase gegen 30 Mitbewerber durchgesetzt. Was war Ihre Motivation sich für den Posten des Amtsleiters zu bewerben?

Ich sehe das hauptsächlich als Chance an. Ich bin jetzt 44 und wenn man in diesem Alter die Gelegenheit bekommt einen höheren Posten zu erreichen, ist das erstrebenswert. Ich wohne seit 10 Jahre in Winzendorf und bin dort glücklich verheiratet. Es ist für mich ein Aufstieg und ich kann künftig mitgestalten. Die Initiative zur Bewerbung habe ich ergriffen, mir anfangs aber aufgrund der hohen Bewerberzahl keine allzu großen Chancen ausgerechnet. Bad Fischau-Brunn hat ein angenehmes Klima – das Ortsbild und der Flair, medial hört man kaum Negatives, das hat mich angezogen.

Sie werden Richard Zeiss ablösen, der lange Jahre erfolgreich im Sinne der Gemeinde tätig war. Wie wird die Übergabe geregelt und ab wann werden Sie den Posten offiziell antreten?

Ab 1. Februar 2012 bin ich Bediensteter der Gemeinde – wie man so sagt ein Lehrling

(lacht) – um die Gegebenheiten, Aufgaben und vor allem die Kollegen kennenzulernen. Ich muss ganz einfach die gesamte Gemeinde entdecken. Für den Großteil der Bevölkerung bin ich noch unbekannt, bis jetzt kenne ich nur Einige aus dem privaten Umfeld. Ich werde in dieser Zeit Seminare besuchen um mich weiterzubilden. Die Zusage der Donauuniversität Krems habe ich gerade erst bekommen, um den Lehrgang des Verwaltungsmanagers zu absolvieren. Es gibt auch eine Abschlussarbeit, die sich mit einem gemeinderelevanten Thema befassen wird. Die Übergabe selbst ist aus heutiger Sicht mit 1. Dezember 2012 geplant.

Sie haben erwähnt, dass Sie die Leute und die örtlichen Gegebenheiten erst kennenlernen müssen. Wie in jedem Ort gibt es auch in Bad Fischau-Brunn eine Vielzahl von historischen Entwicklungen, die man als Neuling erst durchschauen muss. Sehen Sie das eher als Chance unbelastet zu sein, oder als große Herausforderung?

Es hat Vorteile, wenn man den Ortsbrauch kennt – man kann mitreden und weiß Be-

scheid. Nachteil ist aber, dass man viele Dinge immer durch dieselbe Brille sieht. Als Außenstehender kann man Vieles sachlicher sehen, wenn man sich nicht positiv oder negativ beeinflussen lässt. Aber es ist trotzdem eine große Herausforderung und man muss sich einfügen. Man kann nicht neu kommen und sagen: „Jetzt bin ich da und alles ist anders“ – und das habe ich auch gar nicht vor.

Sie sind mit 20 Jahren im Dienste der Gemeinde schon ein alter Hase. Was hat sich in dieser Zeit verändert, wenn man immer hört, das Gemeindeamt soll den Amtsscharakter verlieren und zu einer Servicestelle mit Bürgern als Kunden weiterentwickelt werden?

Ich habe die Buchhaltung noch mit einer Buchungsplatte gelernt und jetzt gibt es nur mehr PC, Internet, neue Medien, Bürgerkarte usw. Der persönliche Kontakt mit dem Bürger ist aus meiner Sicht gleich geblieben, aber die neuen Medien wie E-Mail haben stark zugenommen. Der Bürger erwartet sich von der Gemeinde ein Rundum-Service. Eine Gemeinde ist heutzutage zu 100% ein

Hannes Rosenbichler (44) setzte sich im Auswahlverfahren gegen 30 Konkurrenten durch und löst damit Richard Zeiss im nächsten Jahr als Amtsleiter am Gemeindeamt Bad Fischau-Brunn ab. Mit GR Stefan Zimper plauderte er über Herausforderungen, aktuelle Gemeindethemen und Privates.



STECKBRIEF

- * Hannes Rosenbichler
- * Wohnt in Winzendorf
- * 44 Jahre alt
- * ist verheiratet und hat einen 6-jährigen Sohn
- * seit 21 Jahren am Gemeindeamt Theresienfeld tätig
- * ab 1.12.2012 Amtsleiter am Gemeindeamt in Bad Fischau-Brunn

Dienstleistungsbetrieb. Nicht nach dem Motto: Behörde, Amt und Obrigkeit – das habe ich nie so gesehen und tue es auch heute nicht.

Wie schafft man es sich neben dem Tagesgeschäft weiterzubilden und auf dem Laufenden zu bleiben?

Ich habe viele Seminare besucht und würde das auch gern weiterhin tun. Fachmedien und Tageszeitungen spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Ich verstehe das als Hol-schuld. Wenn es zum Beispiel neue Umsatzsteuerrichtlinien gibt – dann muss ich mich halt hineintigern (lacht). Denn eine Gemeinde ist nicht statisch: jedes Jahr gibt es neue Gesetze und EU-Richtlinien, man muss am Ball bleiben.

Bad Fischau-Brunn ist, was die Lage betrifft, relativ begünstigt. Nähe zur Stadt, Gewerbebetriebe außerhalb des Wohngebiets usw.

Welche Herausforderungen gibt es Ihrer Meinung nach für Gemeinden und im Speziellen für Bad Fischau-Brunn, wenn es um Schlagworte wie Budgetdisziplin, Anforderungen an die Infrastruktur und Ähnliches geht?

Im Zuge der Bewerbung habe ich mir das natürlich genau angeschaut und gesehen, dass die Gemeinde ein hohes finanzielles Potential besitzt. Das Betriebsgebiet sorgt für hohe Kommunalsteuereinnahmen und damit kann man auch das Pendlerproblem teilweise in den Griff bekommen. Verkehr ist sicher ein Problem. Durch jede Aufschließung kommt zusätzlicher Verkehr dazu, wir sind aber von den räumlichen Gegebenheiten eingeschränkt. Zuzug in einem gewissen Rahmen ist aber wichtig, es stehen schließlich hohe Kosten in Bezug auf Pflege etc. gegenüber, die bewältigt werden müssen. Projekte wie das betreute Wohnen helfen, die älteren und pflegebe-

dürftigen Personen im Ort und im Orts-geschehen zu halten.

Wie haben Sie in Ihrer bisherigen beruflichen Laufbahn die Zusammenarbeit zwischen den gewählten Mandatären und den angestellten Verwaltungsbediensteten erlebt?

In der Gemeinde ist es einfacher, weil man einander kennt. Es ist ein Verhältnis auf persönlicher Ebene. In meinen 21 Jahren hatte ich nie einen Konflikt mit einem Gemeinderat oder Bürgermeister. Natürlich hat es sachliche Diskussionen gegeben, denn es kann nicht immer das passieren, was die Politik gerne hätte. Ich habe das aber bis jetzt immer auf einer sachlichen Ebene behandelt – man darf sich da nicht von persönlichen Befindlichkeiten leiten lassen. Ich bin ein Mensch, der mit anderen gut auskommt.

Wir haben nun viele fachliche Aspekte angeschnitten. Wie ist Hannes Rosenbichler ganz privat und wie kann man trotz der ständigen Nähe zum Job abschalten?

Ich bin seit meinem 12. Lebensjahr Mitglied der Feuerwehr in Theresienfeld und bin leidenschaftlich gerne dabei. Man kann Leuten helfen und ist im Ortsgeschehen eingebunden. Wir haben zuhause ein Haus mit großem Garten und Schwimmbad. Unser 6-jähriger Sohn hat jetzt mit der Schule begonnen. Außerdem laufe ich gerne, meistens 1 bis 2 Mal pro Woche über die Weinberge nach Bad Fischau-Brunn. Da kann ich abschalten und den Kopf freibekommen. Aber trotzdem denkt man sich als Gemeindeangestellter dann: da gehört etwas repariert, dort müsste etwas gerichtet werden – das bringt der Beruf mit sich.

Noch ein persönlicher Satz zum Schluss?

Ich ersuche die Bevölkerung mit mir anfangs Geduld zu haben. Ich muss mich erst einarbeiten und alles kennenlernen. Ich weiß, dass ich hier der Neue bin, aber ich werde mein Bestes geben.

Ich danke für das Gespräch.





GEBURTEN

Wir gratulieren den Eltern zu diesem freudigen Ereignis und begrüßen unsere neuen Gemeindeglieder

Lena Litschauer
Lily Rosa Jungmeister
Pauline Franziska Uebe
Raphael Carl Radon
Ella Sofie Juster
Hanna Recht



HOCHZEITEN

Zum Bund der Ehe wünschen wir alles Gute

Jakob Müller & Lana Bushnak
Patrick Simons & Natalie Sochurek
Peter Widhofner & Michaela Spornberger

Zur Goldenen Hochzeit

Johann und Theresia Wuketich
Johann und Ingeborg Lenz
Franz und Elisabeth Reischer
Friedrich und Ingeborg Fink

Zur Diamantenen Hochzeit

Dipl.Ing. Herbert und Hilda Kudera



GEBURTSTAGE

Die Gemeinde gratuliert herzlich zum 80. Geburtstag

Rupert Weber
Rosa Schritteser

Zum 85. Geburtstag

Max Gram
Maximilian Seiser
Fritz Weinlich

Zum 90. Geburtstag

Marie Lackner
Johanna Helmtrud Wessely
Maria Artner
Emma Serylo
Karl Zierhofer
Walter Hackl



TODESFÄLLE

Unsere innigste Anteilnahme

Ing. Mag. August Lauterböck
Konrad Spanner
Rainer Ernst Schütz
Hildegard Blackec
Karl-Heinz Behne
Dipl.-Ing. Karl Hartl
Karl Kirsch

DIE GEMEINDERÄTE DER MARKTGEMEINDE BAD FISCHAU-BRUNN GRATULIEREN HERZLICHST!



Karl Zierhofer ZUM 90. GEBURTSTAG

Als Gratulanten stellten sich die Freiwillige Feuerwehr, der Bauernbund, die Agrargemeinschaft und der Bürgermeister ein.

Familie Kudera DIAMANTENE HOCHZEIT

In Vertretung des Landeshauptmannes begleitete Frau **Dr. Ilse Schindlbauer-Reger** die Gemeindevertretung bei diesem besonders schönen Jubiläum.



ASK BAD FISCHAU-BRUNN gratuliert

den Vereinsmitgliedern **Michael Schäffler** und **Franz Kaiser** zum 70. Geburtstag und dem ehemaligen Spieler und Trainer **Johann Neusiedler** zum 60. Geburtstag.



MATURA

mit ausgezeichnetem Erfolg

Sebastian Goldfuß hat die Tourismusschule Semmering, **Raimund Hirz** die EDV-HTL mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert und wurden von LH Erwin Pröll zu einem Empfang eingeladen.



Bücherei der Marktgemeinde

HERBSTZEIT = LESEZEIT

Die Bücherei der Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn bietet eine große Auswahl an aktueller Literatur – von spannend über unterhaltsam bis heiter – für große und kleine Leser. Auch verfügen wir über eine reiche Kinder- und Jugendbuchauswahl.

Besuchen Sie uns jeden **Donnerstag von 15-18 Uhr**
und jeden **1. Samstag im Monat von 10-12 Uhr**

NACHFOLGE GESUCHT

Frau Brigitte Rieger hat bisher mit viel Liebe und Engagement gemeinsam mit Frau Christine Zimmermann die Gemeindebücherei betreut. Nunmehr möchte Sie diese Aufgabe in neue Hände legen. Falls Sie Interesse an dieser ehrenamtlichen Aufgabe haben, melden Sie sich bitte bei Frau Christine Zimmermann: fischau-brunn@bibliotheken.at



NEU
HÖRBÜCHER
AB NOVEMBER



Familienfreundliche Gemeinde STÖRCH IM ANFLUG

Nein, es handelt sich nicht um echte Störche, sondern um die Idee, neugeborene Kinder in Bad Fischau-Brunn herzlich zu begrüßen – mit einem Holzstorch, der einige Zeit vor der Wohnung oder dem Haus der Familie aufgestellt wird. Sobald die Gemeinde von der Geburt einer neuen Bewohnerin, eines neuen Bewohners erfährt, werden die Eltern und natürlich auch das Kind von einem Mitglied des Sozialausschusses besucht und Sie erhalten das Begrüßungspaket der Gemeinde für Ihr Baby.

Anmeldung auf dem Gemeindeamt (02639/2213 oder info@bad-fischau-brunn.at)



MEDAUSTRON

CHANCEN für die Gemeinden der Region

Unter diesem Titel lud die Gemeinde zu einer Informationsveranstaltung in das Pumpenhaus im Thermalbad. Mag. Klaus Schneeberger, Aufsichtsratsvorsitzender der EBG MedAustron GmbH und DI Andreas Weiß vom Regionalmanagement Industrieviertel berichteten über den aktuellen Projektstand.

Mit Baukosten von ca. €200 Mio. wird in Wiener Neustadt Europas modernstes Iontherapie- und Forschungszentrum errichtet. Im Jahr 2013 beginnt der Probebetrieb, 2015 erfolgen die ersten ambulanten Behandlungen, im Vollbetrieb ab 2020 werden 160 hochqualifizierte Mitarbeiter tätig sein, weitere Arbeitsplätze entstehen in Zuliefererbetrieben in der Region.



Feuerwehr Bad Fischau

NEUES FAHRZEUG für die Feuerwehr

Im Rahmen des Feuerwehrfestes der Feuerwehr Bad Fischau wurde der neue Klein-LKW mit hydraulischer Ladebordwand geweiht und in Betrieb genommen. Der LKW bedeutet für die Feuerwehr eine wesentliche Erleichterung in allen logistischen und Transportaufgaben, die Kosten von ca. € 43.300,- haben sich die Feuerwehr und die Gemeinde geteilt.



ASK Bad Fischau-Brunn

BELIEBTETER VEREIN unserer Gemeinde

Bei der vom Land NÖ und der NÖN organisierten Wahl der beliebtesten Vereine Niederösterreichs wurde der ASK Bad Fischau-Brunn zum beliebtesten Verein unserer Gemeinde gewählt. Obmann Wolfgang Hodan und Vzbgm. Klemens Sederl nahmen die Ehrung entgegen.



NATIONAL FEIERTAG *Programm*

Mittwoch
26.10.

9:30 Uhr

FESTMESSE

mit der Marktmusikkapelle

Kraftplatzwanderung

11:00 Uhr

AHNENWEGE

mit Michaela Schara

- * **TREFFPUNKT:** beim Verschönerungsvereinshaus
- * **THEMA:** Samhain/Halloween/Allerheiligen
- * **DAUER:** ca. 8 Std. (inkl. Einkehr)

TEILNAHME
KOSTENLOS

Von Bad Fischau-Brunn marschieren wir zu den großen Hügelgräbern auf der Malleiten, weiter zur Fiedlerwiese und durch den malerischen Marchgraben hinunter nach Wöllersdorf, zum „Schlössl“, wo uns Fr. Dr. Talaa durch die Ausstellung der archäologisch sensationellen Funde ihrer Ausgrabungen führt. Zu sehen ist hier unter anderem ein wirklich einzigartiges Druidengrab. Mit dem Zug geht es danach zurück nach Bad Fischau-Brunn, wo uns ein gemütlicher Ausklang beim Heurigen erwartet.

ANMELDUNG



Gesunde Gemeinde Bad Fischau-Brunn:

Familie Wießner: 0676 5956046 oder E-Mail: werner@wiessner.at oder gabriele@wiessner.at

Bitte bei der Anmeldung unbedingt eine Telefonnr. angeben, unter der Sie an besagtem Tag erreichbar sind. Sollte der Termin wegen Schlechtwetters abgesagt bzw. verschoben werden, informieren wir über die angegebene Nummer.